



PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 04/2024

Pfarrbrief

für die Zeit vom 27.04.2024 bis 02.06.2024

Stückpreis 0,80 €



Redaktionsschluss für Ausgabe 5/2024 (01.06.-14.07.): 14.05.2024

Gemeinsame Mitteilungen

Pfingsten

Auferstandener Herr Jesus Christus, du hast uns nach deiner Auferstehung den Heiligen Geist gesandt, damit er unser Leben erneuert.

Dein Heiliger Geist kam in Feuerzungen auf deine Jünger herab. So konnten sie so sprechen, dass ein Funke übersprang und alle Menschen sie verstanden.

Schenke uns deinen Heiligen Geist, damit auch wir eine Sprache sprechen, die die Herzen erwärmt.

Dein Heiliger Geist ist deine Liebe, die du in unsere Herzen ausgegossen hast.

Lass uns immer die Quelle dieser Liebe in uns erfahren und schenke uns die Gewissheit, dass diese Quelle nie versiegt, weil sie göttlich ist.

Lass uns auch bei unserer Arbeit nicht nur aus der eigenen Kraft schöpfen, sondern aus der Quelle deines Heiligen Geistes, damit unser Arbeit für die Menschen zum Segen wird.

Dein Heiliger Geist hat aus den ängstlichen Jüngern die Gemeinschaft der Kirche geschaffen, die heute auf der ganzen Erde deine Botschaft verkündet. Nimm durch deinen Geist alle Angst und Furchtsamkeit aus unseren Herzen und lass uns als glaubhafte Zeugen für dich in diese Welt eintreten, damit viele Herzen von deiner Botschaft heute berührt werden.

Stärke uns durch den Heiligen Geist, damit wir in der Kraft deines Geistes unser Leben meistern und diese Welt in deinem Sinn gestalten.

(Anselm Grün)

Das Pfingstfest ist ein Hochfest, an dem das, von Jesus Christus angekündigte Kommen des Heiligen Geistes gefeiert wird.

Das Fest ist zugleich der feierliche Abschluss der Osterzeit.

An Pfingsten feiern Christen also den Beginn der Glaubensverkündung durch die Apostel, sozusagen den Geburtstag der Kirche.

Wir wollen mit unseren Gemeindemitgliedern diese Glaubensverkündung im Anschluss an das Festhochamt an Pfingstsonntag, 19.05.2024 feiern.

(Schutzengelteam)



125 Jahre Orchesterverein Wadgassen



Hl. Norbert Hl. Wolfram

AD OMNE OPUS
BONUM PARATUS

DESERTUM FLOREBIT
QUASI LILIUM

Künstler: Jonas Hammen, Trierweiler

Pontifikalamt

am Sonntag, 26. Mai 2024
um 10:00 Uhr in der Kirche
Maria Heimsuchung
Wadgassen

mit S.E. dem H.H. Abt
Daniel Janáček (OPraem) aus
dem Kloster Strahov und
Einweihung des Wandbildes des
Hl. Norbert & Hl. Wolfram

Musikalische Gestaltung:

Choralschola
Kloster Strahov / Strahovský klášter

Orchesterverein Wadgassen
(Leitung: Holger Jakobs)

Organist Jonas Mayer



Wappen des
Ordens der
Prämonstratenser-
Chorherren



anschließend: Festmarsch von der Kirche zur
Alten Abtei (Lindenstraße 28, Wadgassen)



Information zum Billigkeitserlass der Kirchensteuer

Zur Deckung des Finanzbedarfs der Kirchengemeinden, der Diözese, des Verbandes der Diözesen Deutschlands, der kirchlichen oder katholischen Werke und Einrichtungen sowie sonstiger kirchlicher Zwecke wird eine Diözesankirchensteuer erhoben.

1. Die Diözesankirchensteuer wird vom Einkommen in Höhe von 9 % der Einkommensteuer (Einkommen-, Lohn- und Kapitalertragsteuer) erhoben.
2. In den Fällen der Pauschalierung der Einkommensteuer bzw. der Lohnsteuer gem. §§ 37a, 37b, 40, 40a und 40b EStG wird der Hebesatz auf 7 % der Einkommensteuer bzw. Lohnsteuer ermäßigt, wenn der zum Steuerabzug Verpflichtete von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 des gleichlautenden Erlasses der obersten Finanzbehörden der Länder vom 08.08.2016 (BStBl. 2016 I S. 773) Gebrauch macht.
3. Kirchensteuer vom Vermögen mit einem festen Hundertsatz der Vermögenssteuer wird nicht erhoben.
4. Das besondere Kirchgeld von Kirchensteuerpflichtigen, deren Ehegatte oder Lebenspartner nicht kirchensteuerpflichtig ist, wird ab dem Steuerjahr 2018 nicht erhoben.
5. Von der Erhebung einer Ortskirchensteuer wird kein Gebrauch gemacht.

Das Bistum hat hinsichtlich der Diözesankirchensteuer das Recht, aus Billigkeitsgründen über die Entscheidung der Finanzämter hinausgehende Billigkeitsentscheidungen zu treffen.

- a) Kappung :Kappung bedeutet, dass sich die Berechnungsgrundlage für die Kirchensteuer auf das gesamte zu versteuernde Einkommen und nicht wie bei der „Normalbesteuerung“ mit 9 % auf die Lohn- und Einkommensteuer bezieht. Das Bistum Trier kann auf Antrag des Kirchenmitglieds die festgesetzte Kirchensteuer ermäßigen, wenn sie 4 % des gesamten zu versteuernden Einkommens übersteigt. Die Kapitaleinkünfte nach § 32d EStG bleiben außer Ansatz. Die Kappung erfolgt ab dem Steuerjahr 2016.

b) Teilerlass Die auf außerordentliche Einkünfte im Sinne des § 34 EStG entfallende Kirchensteuer kann das Bistum Trier auf Antrag des Kirchenmitglieds um 50 % ermäßigen. Der Erlass wird nach Vorlage des bestandskräftigen Steuerbescheides gewährt. Als außerordentliche Einkünfte gelten:

Abfindungen gem. § 34 (2) Nr.2, § 24 Nr.1 EStG, die als Ersatz für entgangene oder entgehende Einnahmen oder für die Aufgabe oder Nichtausführung einer Tätigkeit sowie die Aufgabe einer Gewinnbeteiligung oder einer Anwartschaft auf eine solche gezahlt werden. Veräußerungsgewinne gem. § 34 (2) Nr.1 EStG im Sinne der §§ 14, 16 und 18 (3) mit Ausnahme des steuerpflichtigen Teils der Veräußerungsgewinne, die nach § 3 Nr. 40b in Verbindung mit § 3c (2) teilweise steuerbefreit sind. Bei der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften muss der Anteil an einer Kapitalgesellschaft mindestens 1 % betragen, um die Veräußerungsgewinne gemäß § 17 EStG beim Teilerlass den außerordentlichen Einkünften gemäß § 34 EStG gleichzustellen.

Formelle Voraussetzungen für einen Billigkeitserlass sind: Vorlage einer Kopie des rechtsgültigen Steuerbescheides für das betreffende Jahr, in dem die außerordentlichen Einkünfte ausgewiesen sind. Bestätigung des Antragsstellers, dass kein Einspruch gegen den Steuerbescheid eingelegt wurde. Ergänzende Unterlagen werden ggf. im Einzelfall beim Antragsteller angefordert.

Der Antrag ist nach Bekanntgabe des Steuerbescheides spätestens vor Ablauf der Festsetzungsfrist (§ 169 AO - 4 Jahre) zu stellen an:

***Bischöfliches Generalvikariat Trier Bereich Finanzen und Controlling
Abteilung Finanzwesen
Mustorstraße 2,
54290 Trier***

Anfragen können telefonisch unter 0651-7105-521 an Frau Kaiser und 0651-7105-317 an Frau Jakobs oder per E-Mail an: kirchensteuer@bgv-trier.de gestellt werden.

September 2023 – Bereich Finanzen und Controlling – Abteilung Finanzwesen

PFARRFEST

St. Gangolf Differten

Mittwoch, 29.05.2024

ab 18 Uhr Fassanstich mit Freibier

Donnerstag, 30.05.2024

9:00 Uhr Festhochamt,
anschl. Fronleichnamsprozession

Im Anschluss auf dem Festgelände

Frühschoppenkonzert mit dem

Musikverein Germania Differten

Für Speis und Trank

ist bestens gesorgt.



Unterwegs zu heilenden Orten

Trier – Auf den Spuren des hl. Patrick unterwegs sein und den heilenden Ort der Marienbegegnung erleben: 2024 führen die Wallfahrten des Bistums Trier nach Irland und ins französische Lourdes.

Die Flugreise auf die grüne Insel ist vom 5. bis 12. Juni. Begleitet wird die Wallfahrt von Weihbischof Jörg Michael Peters und Pfarrer Joachim Waldorf. Die Busreise nach Lourdes ist vom 13. bis 19. Oktober 2024 und die Flugreise ab Luxemburg vom 15. bis 17. Oktober. Weihbischof Franz Josef Gebert und Pfarrer Joachim Waldorf begleiten die Wallfahrt.

Für die Pilgerfahrt in die Heimat des hl. Patrick hat sich das Bistum besondere Stationen überlegt. Vom ersten Ankommen in Dublin geht es in die Grafschaften Meath, Louth und Mayo, wo unter anderem eine prähistorische Begräbnisstätte und die Klosteranlage Monasterboice und die Mellifont Abbey besichtigt werden. Weiter geht es zur Ballintubber Abbey, in die Region Connemara, zu den Cliffs of Moher und in die Grafschaften Kerry und Kilkenny. Der Rückflug startet in Dublin. Es sind noch wenige Plätze frei.

Die Wallfahrt nach Lourdes ist ein Angebot für gesunde und kranke Menschen. 1858 ist Maria, die Mutter Jesu, einem jungen Mädchen in einer Grotte erschienen. Das Quellwasser, das in der Grotte entspringt, gilt als heilend. Neben Gottesdiensten und Prozessionen gibt es daher Andachten, in denen die Krankensalbung gespendet wird. Gehbehinderte Menschen können Rollatoren und Rollstühle vor Ort leihen, kranke Pilger im Hospital untergebracht und ärztlich betreut werden. Eine frühe Anmeldung wird empfohlen. An dieser Wallfahrt können auch Pflegebedürftige ohne eigene Begleitung teilnehmen.

Auf der Homepage des Bistums finden sich die jeweiligen Ausschreibungen.

www.wallfahrten.bistum-trier.de.

Bei Interesse oder Rückfragen kann man sich wenden an das Bischöfliche Generalvikariat, Pilgerfahrten Bistum Trier, Tel.: 0651/7105-592, E-Mail:

pilgerfahrten@bistum-trier.de.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

In der hinter uns liegenden Fastenzeit fanden in der Kirche Maria Heimsuchung Wadgassen vier ganz unterschiedliche Formen des Kreuzwegs Jesu statt.

Zum Auftakt wurde der Misereor-Kreuzweg begangen, der dazu einlädt, sich mit der Sehnsucht nach Gerechtigkeit auf dieser Welt zu beschäftigen. Gerechtigkeit ist immer mehr als die Einhaltung von Recht und Gesetz. Sie zeigt sich darin, wie wir miteinander und mit der Mitwelt umgehen, wie wir die Beziehung zu Gottes Schöpfung und untereinander gestalten.

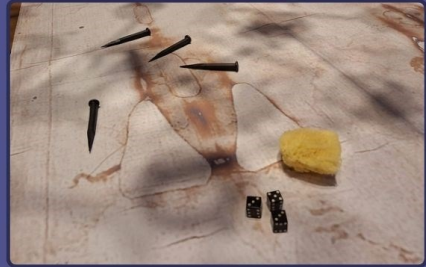
Zwei Wochen später war der Kreuzweg mit Mundart-Elementen von Patrik Feltes gestaltet. Im Angesicht des Turiner Grabtuchs Jesu und den wichtigsten Elementen seiner Kreuzigung (Nägel, Schwamm, Würfel, Dornenkrone) wurden an jeder Station die Geschichten von der Leidensgeschichte eines Menschen erzählt, dessen Leben und Sterben die Menschen seit etwa 2000 Jahren bewegt.

Einen besonderen Kreuzweg organisierte unsere ehemalige Gemeindereferentin und jetzige Gefängnisseelsorgerin Carmen Folz in Kooperation mit der JVA Saarbrücken. In Erfahrungsberichten eines Insassen, eines Verwandten, des Gefängnisdirektors, eines Richters oder dem Gefängnisseelsorger ließen sich die persönlichen Kreuzwege eines jedes Menschen herausarbeiten. Mitgestaltet wurde dieser Kreuzweg von einigen Gefangenen, von Organist Wolfgang Münchow und der Schola der JVA Saarbrücken sowie der Schola aus Riegelsberg-Köllertal. Unsere Messdienergemeinschaft und die Pfadfinder verteilten während des Kreuzwegs das Friedenslicht an alle Mitfeiernden.

In der Karwoche fand abschließend noch der Jugendkreuzweg statt. Er stand in diesem Jahr unter dem Motto „Dein POV“ (Point of View). Die Kinder und Jugendlichen sowie die Messdienergemeinschaft aus unserer Pfarrei gestalteten diesen Jugendkreuzweg, der mit seinen Texten besonders leicht verständlich war. Alle Teilnehmer konnten am Kreuz Jesu eine Fürbitte hinterlassen, die symbolisch bei der Osternacht in Hostenbach ins Osterfeuer geworfen wurde. Das Feuer soll das Alte verbrennen, damit neues Leben auferstehen kann.

Der Kreuzweg Jesu

Maria Heimsuchung Wadgassen





*"er wohnt in einem
unzugänglichen Licht."*

1 Tim 1,16

Foto: Stanislaus Klemm

„der Unsichtbare“

**warum es mir sinnvoll
erscheint, an die
Existenz Gottes zu
glauben.**

„Ich glaube nur an das,
was ich wirklich sehen
kann!“ Schon oft
gehört! Aber was
„sehen“ wir denn
wirklich? Würden wir all

das, was wir sehen können, auf einen Haufen zusammenwerfen: den gesamten Sternenhaufen, dann wär diese Menge unvorstellbar. Und trotzdem wäre all dieses Unvorstellbare doch nur 5 % von dem, was im Kosmos wirklich existiert. Das heißt: 95 % von all dem, was existiert, ist eben nicht sichtbar, nicht „materiell“, ein unvorstellbares „Vakuum“, „dunkle Materie“ und „dunkle Energie“, wahrlich eine „Leere in Fülle“.

Wenn wir über Gott sprechen, dann nur in einer Sprache, die versuchen muss, das Nicht-Sagbare ins Sagbare, das Unsichtbare ins das Sichtbare und das Unbegreifliche ins Begriffliche zu „übersetzen“.

- Ich glaube an die Existenz Gottes, weil es für mich absolut nicht vorstellbar ist, dass bereits so viele Milliarden von Menschen bisher alle einem Trugschluss verfallen sein sollten, nur weil sie von der Existenz eines Weltenschöpfers oder einer letzten, unsere Welt zusammenhaltenden Urkraft zutiefst überzeugt waren.
- Ich glaube an die Existenz Gottes, weil die unglaublich intelligente und komplexe Ordnung, Vielfalt und Schönheit unserer Welt, unseres gesamten Kosmos darauf hinweist, dass es da "Jemanden" geben muss, der dies alles kreativ geplant, erschaffen, geordnet hat und am Leben erhält.

- Ich glaube an Gott, weil ich an die Existenz Jesu glaube, der sein gesamtes Leben bis in den Tod hinein nur einem Ziel geopfert hat, uns „seinen“ Gott zu offenbaren, der mit uns Menschen in einem persönlichen, liebenden Dialog steht. Dieser Gott kam als Kind, nicht als Herrscher, Held oder Machthaber in die Welt. Ich bekenne mich deshalb zu Jesus, weil in seinem Leben und in seiner Lehre gerade das "Kleine" immer eine große Beachtung findet.
- Ich glaube an die Existenz Gottes, weil "Liebe" existiert, mit allen Sinnen spürbar und erlebbar existiert und weil ich auch davon überzeugt bin, wie es heißt, dass *"Gott die Liebe ist"* 1 Joh 4.
- Neben der Liebe existiert in unserem Leben auch immer wieder etwas, was wir „Hoffnung“ nennen, die Sehnsucht auf "Heil", „Ganzheit“, "Himmel" oder Vollendung. Hoffnung ist für mich so etwas wie das *"Verliebtsein ins Gelingen"*, so Ernst Bloch.
- Gerechtigkeit gehört für mich existentiell zu der Vorstellung einer menschlichen Gesellschaft. Auch hier bleibt Gott für mich die letzte absolut verbindliche moralische Instanz, vor der ich mich einmal zu verantworten habe. Dort, wo Gott verschwindet, verschwindet auch bald der Mensch, die Menschlichkeit.
- Jenseits unserer materiellen Welt existiert für mich die Welt des Geistigen. Dabei zeigt uns die moderne Quantenphysik, dass es gerade das Allerwinzigste und das Allerunsichtbarste in unserer Welt ist, das *"die Wahrheit wieder aus dem Grab eines materialistischen Stoffwahns herausführt und die Türe öffnet in die verlorene und vergessene Welt des Geistes"*, so Max Blank. Nach Albert Einstein ist „Wissenschaft ohne Religion lahm und jede Religion ohne Wissenschaft blind.“
- Ich glaube an die Existenz Gottes, weil mir dieser Glaube nicht theologischen Traktaten übergestülpt wurde, sondern weil er uns in der verständlichen Alltagssprache seines Sohnes Jesus, in vielen seiner Gleichnissen, Geschichten und Symbolen das "Reich Gottes" nahegebracht hat. Er hat sich in einmaliger Weise mit uns Menschen solidarisch erklärt in seinem unvergesslichen Wort: *„Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung*

gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.“ Vgl. Matth 25, 35-36.

- Diesem Jesus vertraue ich voll und ganz, wenn er sagt: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben“* Joh 11,25-26. An der Schwelle des Todes stoßen wir zwar immer wieder hart an die Grenze unserer Erfahrung, aber hier entsteht eine Situation, die unser Herz einlädt, zu springen, zu springen über alle Gräben des Zweifels hinweg, aber mit der Kraft der Hoffnung und dem Mut der Liebe. Dann ist der Tod kein Abbruch mehr, sondern ein „Aufbruch“ in etwas Neues, nicht das „Ende“, eher eine „Wende“, kein „Untergang“, sondern ein „Übergang“.
- Ich glaube an die Existenz Gottes, weil ich mich in seinem Sohn Jesus auch zutiefst in meinen Zweifeln verstanden fühle, die mich immer mal wieder überfallen. Er hat selber kurz vor seinem Tod einmal geklagt: *„Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“* Matth 27,46. Ich bin fest davon überzeugt, dass Gott mir am Ende meiner Tage alle meine Zweifel verzeihen wird, die immer wieder kommen, insbesondere bei der Frage nach dem ungerechten Leid in dieser Welt, und dass er mir alle anderen noch offenen Fragen beantworten wird.

Stanislaus Klemm



Stanislaus Klemm - Diplompsychologe und Theologe - war ehemaliger Mitarbeiter in der Telefonseelsorge Saar sowie in der Lebensberatung des Bistums Trier in Neunkirchen/Saar

Da sein. | Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen



VORTRAGSREIHE

SPURENSUCHE

TOD & AUFERSTEHUNG JESU

Diakon Dr. Günther Regentrop

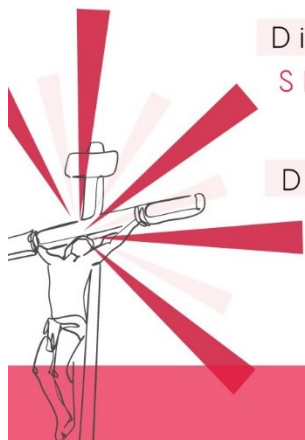
Dienstag, 12. März 2024, 19:00
WER WAR SCHULD AN JESU TOD?
- DER PROZESS JESU

Dienstag, 19. März 2024, 19:00
WAS GESCHAH AUF GOLGOTA?
- HINTERGRÜNDE ZUM TOD JESU

Dienstag, 16. April 2024, 19:00
SPURENSUCHE AUFERSTEHUNG:
DIE ERSCHEINUNGEN JESU

Dienstag, 07. Mai 2024, 19:00
SPURENSUCHE AUFERSTEHUNG:
DAS LEERE GRAB

Dienstag, 14. Mai 2024, 19:00
WAS KOMMT NOCH DEM TOD?
- JENSEITSVORSTELLUNGEN
GESTERN UND HEUTE



Pfarrheim St. Maximin
Dillingen-Pachten

In der vorösterlichen und österlichen Zeit bis Pfingsten veranstaltet der Pastorale Raum Dillingen eine Vortragsreihe zum Thema „Spurensuche – Tod und Auferstehung Jesu“ mit Diakon Dr. Günther Regentrop, Dipl.Theol.

Von den fünf Power-Point-Vorträgen finden noch zwei Veranstaltungen, jeweils an einem Dienstag statt:

am 07. Mai und am 14. Mai.

Veranstaltungsort ist das **Pfarrheim von St. Maximin, Maximinstr. 69, 66763 Dillingen**; Veranstaltungsbeginn **jeweils 19.00 Uhr, Eintritt frei.**

Angesichts eines schwindenden religiösen Wissens in unserer Gesellschaft will die angekündigte Vortragsreihe „Spurensuche Tod und Auferstehung Jesu“ das Wissen um die Geschehnisse zu Ostern und die daraus erwachsene Hoffnung auf ein ewiges Leben, die zugleich die entscheidenden Inhalte des christlichen Glaubens sind, erneuern und verlebendigen.

Nachdem in einem ersten Vortrag (12. März 2024) der Schuldfrage im Prozess Jesu nachgegangen wurde, in einem zweiten Vortrag (19. März 2024) die Geschehnisse und Hintergründe zum Kreuzestod Jesu näher beleuchtet wurden und in einem dritten Vortrag (16. April 2024) mit den Erscheinungen Jesu eine bedeutsame Spur der Auferstehung Jesu aufgewiesen wurde, sollen in einem vierten Vortrag (07. Mai 2024) das leere Grab in seiner Bedeutung für die Auferstehung Jesu eingehend untersucht und in einem abschließenden fünften Vortrag (14. Mai 2024) der christliche Glaube an ein ewiges Leben vor dem Hintergrund alternativer Jenseitsvorstellungen entfaltet werden.

HERZLICH WILKOMMEN

**HERZLICH
WILKOMMEN**

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Ava-Marie Puhl	Saarlouis
Noah Stefan Schröder	Differten
Lara Topalovic	Hostenbach
Jonas André Guillaume	Schaffhausen
Alia Mathilda Kirch	Differten
Faye Marie Theobald	Saarlouis
Noah Stein	Wadgassen

Aus unseren Pfarrgemeinden wurden heimgerufen zu Gott:

Hildegard Herrmann	89	Schaffhausen
Monika Stein	73	Wadgassen
Johanna Marianne Weyland	72	Wadgassen
Elisabeth Müller	72	Völklingen
Werner Molitor	89	Schaffhausen
Werner Bersal	83	Differten
Hans Hirtz	86	Differten
Rosa-Maria Mischkowitz	71	Wadgassen
Siegfried Zang	82	Hostenbach
Wolfgang Kuhn	79	Wadgassen
Anni Laurent	88	früher Differten
Fritz Waßmuth	82	früher Hostenbach
Werner Poncelet	83	Schaffhausen
Hans-Georg Zender	71	Differten
Thomas Pabst	68	Schaffhausen
Maria Dollwet	94	Differten
Hans Krauß	87	Wadgassen
Karl-Heinz Schumacher	79	Schaffhausen

Messdiener

Rückblick: Chrisammesse - Zu Besuch in Trier

Am Mittwoch in der Karwoche hat Bischof Dr. Stephan Ackermann mit den Weihbischöfen Robert Brahm, Jörg-Michael Peters und em. Franz Josef Gebert sowie diverser Priester, Diakone, Ordensleute und über 150 Messdienerinnen und Messdiener aus dem ganzen Bistum die Chrisammesse im Hohen Dom zu Trier gefeiert. Im Gottesdienst wurden das Chrisam, Katechumen- und Krankenöl geweiht und an die Vertreter der pastoralen Räume sowie Dekanate verteilt.

Mit dabei: 7 Messdienerinnen und Messdiener aus unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen: Lisa, Marie, Flavio, Laurin und Simeon erwischten die besten Plätze direkt im Altarraum hinter den Diakonen. Sophia und Alexander durften bei der Gaben- und Ölprozession aktiv mithelfen. Ein tolles Erlebnis für alle, ihren Dienst im mit Gläubigen voll besetzten Dom zu erledigen. Ein herzlicher Dank an unsere Gemeindereferentin Maïke Merker für die Organisation dieser Aktion.

27.03.2024

CHRISAMMESSE im Trierer Dom



Rückblick: Rappelaktion an den Kartagen

Über 100 Rappelkinder waren am Karfreitag und Karsamstag in allen Orten unserer Pfarrei unterwegs und sorgten zu den Angelus-Zeiten für ordentlich Krach, um die schweigenden Kirchenglocken zu ersetzen. Am Karsamstag sind sie dann in Kleingruppen aufgebrochen, haben den Häusern den Segen gebracht und Spenden zugunsten der Messdienerkasse gesammelt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Rappelaktion: Bei unseren Messdienerinnen und Messdienern, bei unseren Erstkommunionkindern, bei den Eltern und Betreuern, bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie unseren Gruppenleitern, die sich gemeinsam mit Pastor Peter Leick und Gemeindeferentin Maike Merker um die Organisation und Durchführung der Aktion gekümmert haben.



Der größte Dank gilt aber allen, die uns mit einer kleinen Spende unterstützt haben und weiterhin unterstützen. In den einzelnen Orten wurden folgende Ergebnisse bei der Haussammlung erzielt:

Differten: 2.545 €

Friedrichweiler: 1.610 €

Hostenbach: 1.750 €

Schaffhausen: 4.300 €

Wadgassen: 2.125 €

Werbeln: 383 €

Trotz der recht großen Zahl an Rappelkindern konnten dennoch einige Gebiete in unserer Gemeinde leider nicht abgedeckt werden. Daher bitten wir Sie um Verständnis, wenn unsere Kinder einige Häuser und Straßen nicht erreicht haben. Gerne können Sie aber Ihre Spende zur Unterstützung der Jugend- und Messdienerarbeit unserer Pfarrei St. Wolfram in der Kirche oder im Pfarrbüro abgeben.

Alternativ können Sie Ihre Unterstützung auch überweisen:

Bank: Kreissparkasse Saarlouis

IBAN: DE59 5935 0110 0370 0478 54

Verwendungszweck: „Rappelaktion“

RAPPELAKTION 2024



Rückblick: Osternacht 2024 - Christus ist auferstanden!

Die Osternacht! Das Highlight für einen Messdiener im ganzen Kirchenjahr! In den festlichen Gottesdiensten am Abend des Karsamstags in Hostenbach (mitgestaltet von den Happy Church Singers) und Differten, sowie am Sonntagmorgen in Wadgassen (mitgestaltet von der Choral Schola) ist Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Er ist für uns Wärme, Licht und Leben. Zeichen dafür ist die Osterkerze, die von Pastor Leick, Pastor Kardas und Pastor Werle am Osterfeuer vor der Kirche bezeichnet und entzündet wurde. Denn Christus ist glorreich auferstanden vom Tod, sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.

Viele Messdienerinnen und Messdiener aus unserer gesamten Pfarrei St. Wolfram waren innerhalb des österlichen „Triduum“ ortsübergreifend im Einsatz, teilweise sogar mehrfach am gleichen Tag in unterschiedlichen Kirchen. Die besonderen Liturgiefiern von Gründonnerstag bis Ostersonntag sind halt einfach etwas ganz besonderes und die schönsten Feiern im Kirchenjahr.



auf ein Wort . . .

Besinnliches

Nachdenkliches

Barmherzigkeit



Barmherzigkeit

Barmherzigkeit

Barmherzigkeit

„Das Tor der Barmherzigkeit ist schwer zu öffnen und schwer zu schließen.“ AUS CHINA

„Für einen guten und edlen Menschen ist nicht nur die Liebe des Nächsten eine heilige Pflicht, sondern auch die Barmherzigkeit gegen vernunftlose Geschöpfe.“ ISAAK NEWTON

„Die Barmherzigkeit Gottes ist wie der Himmel, der stets über uns fest bleibt. Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind.“ MARTIN LUTHER

„Barmherzigkeit beginnt im eigenen Haus - aber sie sollte nicht auch dort enden.“ DEUTSCHES SPRICHWORT

„Wahre Barmherzigkeit legt den Schein der Freundlichkeit Gottes auf das Gesicht der Menschen im Dunkel.“ HERMANN DIETZFELBINGER

„Besser eine Unze Barmherzigkeit, als ein Pfund Gold in der Kirche.“ AUS BULGARIEN

„Gerechtigkeit ohne Barmherzigkeit ist Grausamkeit; Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit ist die Mutter der Auflösung.“ THOMAS VON AQUIN

Im Wort „**B-Arm-Herz-ig**keit“ steckt immer ein starker Arm und ein mutiges Herz.

ANONYM

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 27.04. bis 02.06.

Samstag	27.04.	Samstag der 4. Osterwoche
WAD	16:00	Dankamt anl. der goldenen Hochzeit von Ernesto und Giuseppa Curcuruto
DIFF	18:00	Vorabendmesse 30er Amt Werner Bersal; 1. Jgd. Peter Klemens und Ehefrau Kordula; 1. Jgd. Elisabeth Stark
Sonntag	28.04.	5. Sonntag der Osterzeit
WER	09:00	Hochamt
WER	10:00	Dankamt anl. der Perlenhochzeit von Jürgen und Christine Burgard
WAD	10:30	Hochamt 30er Amt Hildegard Herrmann; 1. Jgd. Ingrid Müller; für Edmund Groh; für Josef Münchow; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
WAD	11:30	Taufe von Augustin Emil Becker
Dienstag	30.04.	Dienstag der 5. Osterwoche
FRW	18:00	Hl. Messe anschließend Umtrunk im Franziskusübchen
WER	18:00	Wortgottesdienst
Mittwoch	01.05.	Jahrestag der Weihe des Domes zu Trier
WER	10:00	Hl. Messe zur Eröffnung des Marienmonats an der Marienkapelle (bei schlechtem Wetter in der Antonius Kirche)
Donnerstag	02.05.	Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer (373)
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen

Freitag	03.05.	Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg 1. Jgd. Irmgard Reichrath; für Magdalena Braun
Samstag	04.05.	Samstag der 5. Osterwoche - Kollekte für die Hohe Domkirche
HOS	16:30	Taufe von Elyas Becker und Isabella Alexandra Kuhn
HOS	17:30	Vorabendmesse
Sonntag	05.05.	6. Sonntag der Osterzeit - Kollekte für die Hohe Domkirche
FRW	09:00	Hochamt 1. Jgd. Klaus Zapp; 1. Jgd. Irmgard Ahr-Holländer, für Eheleute Appolonia und Eduard Bersin , für Eheleute Maria und Reinhard Müller
DIFF	10:30	Taufe von Anastasia und Adrian Wetsch
SCH	10:30	Hochamt für Tommaso und Carmelo Sacca; für Felix und Ralf Stanitz und die Leb und ++ der Familien Stanitz und Strempel; für die Leb. u. Verstorbenen einer Familie
Montag	06.05.	Montag der 6. Osterwoche
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim für Margret Schmitt; für Elvira Buss; für Rita Lonsdorfer
Dienstag	07.05.	Dienstag der 6. Osterwoche - Bitttag -
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe 1. Jgd. Hans-Jürgen Ladewig

Mittwoch	08.05.	Mittwoch der 6. Osterwoche - Bitttag -
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
DIFF	18:00	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag	09.05.	Christi Himmelfahrt
WAD	10:30	Festhochamt
SCH	19:30	Pfingstnovene
Freitag	10.05.	Freitag der 6. Osterwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
SCH	19:30	Pfingstnovene
Samstag	11.05.	Samstag der 6. Osterwoche - Kirmes in Differten - Kollekte für unsere Kirchen
DIFF	17:00	Taufe von Aurora Tullius
HOS	17:30	Vorabendmesse
SCH	19:30	Pfingstnovene
Sonntag	12.05.	7. Sonntag der Osterzeit - Kirmes in Differten - Kollekte für unsere Kirchen
WER	09:00	Hochamt für Heide und Bruno Spengler
WAD	10:30	Hochamt 5. Jgd. Lieselotte Langenfeld und für Bernhard Langenfeld; für Hildegard Herrmann; für Monika Fischer; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
DIFF	10:30	Kirmeshochamt
WAD	11:30	Taufe von Felix und Philipp Haas
WAD	14:00	Taufe von Bennet Alexander Groh
SCH	19:30	Pfingstnovene
Montag	13.05.	Montag der 7. Osterwoche - Kirmes Differten
SCH	19:30	Pfingstnovene

Dienstag	14.05.	Dienstag der 7. Osterwoche - Kirmes Differten
WER	18:00	Wortgottesdienst
FRW	18:00	Hl. Messe 1. Jgd. Ottilie Mirol
SCH	19:30	Pfingstnovene
Mittwoch	15.05.	Mittwoch der 7. Osterwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
SCH	19:30	Pfingstnovene
Donnerstag	16.05.	Donnerstag der 7. Osterwoche
SCH	19:30	Pfingstnovene
Freitag	17.05.	Freitag der 7. Osterwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Renate Weidlich
SCH	19:30	Pfingstnovene
Samstag	18.05.	Pfingsten - Am Vorabend - Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa "Renovabis"
HOS	17:30	Vorabendmesse für Rainer Meyer
Sonntag	19.05.	Pfingsten - Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa "Renovabis"
FRW	09:00	Festhochamt
SCH	10:30	Festhochamt für Paula Staudt
SCH	11:30	Taufe von Vincent Hansen
Montag	20.05.	Pfingstmontag
WER	09:00	Hochamt für Heide und Bruno Spengler
WAD	10:30	Hochamt mitgestaltet vom Kirchenchor Wadgassen für die Leb. u. ++ der Fam. Feltes-Bietzer
WAD	18:00	Maiandacht mit Mundart-Elementen

Dienstag	21.05.	Dienstag der 7. Woche im Jahreskreis
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	22.05.	Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Freitag	24.05.	Freitag der 7. Woche im Jahreskreis
SCH	16:00	Dankamt anl. der Goldenen Hochzeit von Gaby und Roland Neubauer für die Lebenden und ++ der Familie Neubauer-Österreich
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg
Samstag	25.05.	Samstag der 7. Woche im Jahreskreis - Kollekte für den Katholikentag in Erfurt
SCH	15:30	Trauung Björn Theobald und Lea, geb. Mohr
DIFF	18:00	Vorabendmesse für Margot und Paul Lutz und Schwiegersohn
Sonntag	26.05.	Dreifaltigkeitssonntag - Kollekte für den Katholikentag in Erfurt
WAD	10:00	Pontifikalamt mit dem Abt des Klosters Strahov (Prag), Daniel Janáček, anl. des 125jährigen Jubiläums des Orchestervereins Wadgassen, mitgestaltet von der Chorschola des Klosters, und dem OVW für Sigrid Händle; für die Leb und ++ des Orchestervereins Wadgassen
Montag	27.05.	Montag der 8. Woche im Jahreskreis
SCH	15:00	Maiandacht mit dem Elisabeth-Verein, mit Kaffee und Kuchen

Dienstag	28.05.	Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	---

FRW	17:30	Feierlicher Abschluss des Maimonats an der Marienkapelle anschl. Lichterprozession zur Kirche
WER	18:00	Wortgottesdienst

Mittwoch	29.05.	Hl. Maximin, Bischof von Trier
-----------------	---------------	---------------------------------------

WAD	18:00	Vorabendmesse zu Fronleichnam
------------	--------------	--------------------------------------

Donnerstag	30.05.	Fronleichnam - Pfarrfest Differten
-------------------	---------------	---

DIFF	09:00	Festhochamt zu Fronleichnam mit Einführung der neuen Messdiener, anschl. Prozession
-------------	--------------	--

Freitag	31.05.	Freitag der 8. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	--

WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg

Samstag	01.06.	Samstag der 8. Woche im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen
----------------	---------------	--

WER	11:00	Dankamt anl. der diamantenen Hochzeit von Christel und Werner Stempel und Helga und Klaus Franke
HOS	17:30	Vorabendmesse

Sonntag	02.06.	9. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen
----------------	---------------	--

SCH	09:30	Festhochamt zu Fronleichnam mit Einführung der neuen Messdiener, anschl. Prozession von Schaffhausen nach Hostenbach Eheleute Sochocki und ++ Angeh.
WAD	11:30	Taufe von Leon Bin
SCH	13:00	Taufe*

Messbestellung - Infos Pfarrheimvermietung

MESSBESTELLUNG

Die Intention/Messbestellung soll gelesen werden in der heiligen Messe in der Kirche: _____

Name des/der Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

Dem Vordruck liegen je Messbestellung 5,00 Euro bei.

Gesamtbetrag in Euro _____

Bitte stecken Sie den ausgefüllten Vordruck in einen Briefumschlag und geben Sie ihn im Pfarramt St. Wolfram Wadgassen, Kirchenweg 24, Hostenbach oder in einer der Sakristeien ab!

Pfarrheim-Vermietungen in unserer Pfarrei:

Wadgassen, Abteistr. 20, Wadgassen (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee **155,00€**

Mietpreis für 1tägige Private Feier **280,00€**

Mietpreis für 2tägige Private Feier **405,00€**

Küchennutzung nicht möglich

Werbeln, Kohlenbauerweg 1, Werbeln (ca 40 Personen)

Mietpreis für
Beerdigungskaffee **90,00€**

Mietpreis für
Private Feier **180,00€**

Reservierungsanfragen über Pfarrbüro St. Wolfram Wadgassen, [Tel. 06834-943056](tel:06834-943056)
oder per Mail: pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Festsaal Vereinshaus Differten, Friedhofstr. 2

(ca 100 Personen für geschlossene Gesellschaften) und

Bistro Vereinshaus (Veranstaltungen bis zu 50-60 Personen)

nähere Auskünfte erteilt **Frau Brandstetter** [Tel. 0152-04152830](tel:0152-04152830) oder per Mail:
us-bistro@web.de

Information Pfarrämter

Seelsorgeteam

Name	Funktion	Tel (06834)	E-Mail
Peter Leick	Pfarrer	943056	peter.leick@bgv-trier.de
Andre Kardas	Kooperator	7820390	andre.kardas@t-online.de
Josef Britz	Diakon	943056	--
Ursula Weinen-Caglioti	Gemeidereferentin	943056	ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Maike Merker	Gemeidereferentin	41387	maike.merker@bgv-trier.de

Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen Hostenbach, Kirchenweg 34

	Telefon	06834/943056
	Fax	06834/943057
	E-Mail	pfg-wadgassen@t-online.de

Pfarrsekretärinnen:

Brigitte Augustin, Agnes Hirtz, Jutta Stanitz und Corinna Wommer

Öffnungszeiten:	vormittags	nachmittags	
Montag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Dienstag:	GESCHLOSSEN		
Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Donnerstag:	--	14:30 - 17:30 Uhr	
Freitag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	



<https://kath-gemeinden-wadgassen.zur.app//>

QR-Code zur Installation der APP auf Handy, Tablet oder PC. Unsere APP bietet Ihnen viele Informationen über unsere Pfarreien. Sie können mit ihr zu uns Kontakt aufnehmen. Ebenso können Sie sich unter "Anmeld.mess" zu unseren Gottesdiensten/Veranstaltungen anmelden, und sie haben den Direktzugang zu den Gottesdiensten, die wir aufgezeichnet haben, aktuelle Informationen u.v.m.